

Harrys Sicherheitstipp

von Erhard Paasch, Kriminaloberrat a.D. und Moderator der Arbeitsgruppe (AG) „55 plus Sicherheit“ im Präventionsrat Hildesheim



„Rate mal, wer dran ist?“

Täuschen, lügen, tricksen das sind die Strategien von Betrügern. In einer älter werdenden Gesellschaft kommen diese immer häufiger zum Erfolg. Angezeigt wurden im letzten Jahr bundesweit fast eine Million Betrugsdelikte.

Ganz aktuell dazu gab es am 31.01.2013 in der Tageszeitung (HAZ) wieder eine Fallbeschreibung von einem „Enkeltrick“. Eine 78-jährige Frau aus Hildesheim zahlte in gutem Glauben nach einem Anruf von dem angeblichen Partner der Tochter an eine Geldbotin/-abholerin den stattlichen Betrag von 16.000 Euro. Die Täter hatten in diesem Fall wie so oft leichtes Spiel, da zudem auch das Bankpersonal bei der Aushändigung der Geldsumme an die Geschädigte leider nicht richtig reagierte.

Von daher mein Appell an alle LeserInnen: Es gibt Möglichkeiten der „Opferwerdung“ durch Information und Beratung im Vorfeld „die Stirn“ zu bieten, um so für bestimmte Gefahrensituation „sensibilisiert“ zu werden. Zum Beispiel ist die Beantwortung der Frage interessant:

„Warum kommen die Täter immer wieder zum Erfolg?“

Die Brandbreite der Täuschungen und Tricks, deren sich Kriminelle bedienen, erscheint auf dem ersten Blick groß. Tatsächlich aber geht es im Wesentlichen immer wieder um die folgende betrügerische Vorgehensweise:

Die Täterinnen bringen ihre Opfer durch eine geschickt aufgebaute Täuschung dazu, ihnen Geld oder Wertgegenstände auszuhändigen oder auf anderem Weg zukommen zu lassen. Sie täuschen zum Beispiel

- eine persönliche Beziehung vor
- eine Notlage
- appellieren an die Hilfsbereitschaft
- stellen eine dreiste Forderung als berechtigt dar
- locken mit der Aussicht auf eine „günstige Gelegenheit“ und große Gewinne.

Sind die Täterinnen mit ihrer „Masche“ erfolgreich, brauchen sie der geschädigten Person die Beute gar nicht wegzunehmen – sie übergibt sie ihnen in gutem Glauben „freiwillig“. Strafrechtlich spricht man hier von Betrug. Nur das Strafrecht und die Bestrafung der Täterinnen – sollten sie ermittelt werden – ist die eine Sache, der Verlust oder auch teilweise „große Schaden“ und die Wiedergutmachung eine andere. Besser ist es, über das Wissen der Vorgehensweise der Täterinnen informiert zu sein. Dann kann eben der „Enkeltrick“, der betrügerische „Handwerker“, der TeppichLederjackentrück, der Betrug über das Internet, der Geldwechseltrick und viele immer wieder neue „Maschen“ nicht gelingen. Von daher an dieser Stelle die offiziellen Vorbeuge-Tipps Ihrer Polizei, die eigentlich für jede Lebenslage gelten, aber in diesem Fall mit Akzentuierung auf den eingangs geschilderten „Enkeltrick“ dargestellt werden:



Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht kennen.

Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.

Halten Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen bei Ihren Familienangehörigen Rücksprache

Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen

Reden Sie mit Verwandten und Freunden über den Enkeltrick und sensibilisieren Sie diese.

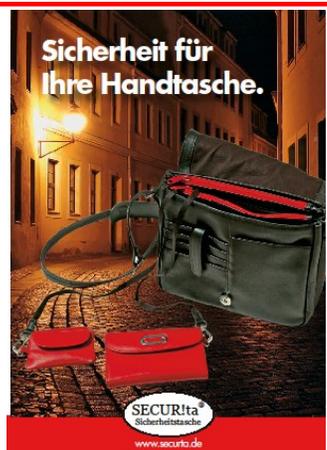
Informieren Sie sofort die Polizei (Notruf 110), wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.

Der besondere Tipp: Die Sicherheitsberater der AG „55 plus Sicherheit“ bleiben für Sie immer jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr im Rathaus, 2. Etage, ansprechbar!

Übrigens: Sollten Sie unsere ehrenamtliche Arbeit auch fördern/unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende auf das Konto des Vereins zur Förderung der Präventionsarbeit e.V., Kto. Nr. 10007 Sparkasse Hildesheim, BLZ 25950130. Spendenquittungen werden auf Wunsch erstellt.

Geben Sie Dieben keine Chance!

Auf Initiative des Präventionsrates Hildesheim, wurde eine Tasche entwickelt, die zahlreiche Sicherheitsfunktionen enthält. Die SecurIta ist funktionell, sicher, zeitlos und elegant. Zubehör wie Börse, Schlüsseltasche, Taschenalarm und Pfefferspray können optional zur Tasche erworben werden. 10€ gehen vom Kauf jeder Tasche an den Präventionsrat Hildesheim für die ehrenamtliche Arbeit.



Sicherheit muss nicht teuer sein!

Nutzen Sie unseren Service der Sicherheitsberatung!



Einbrüche und Diebstähle lassen sich durch zuverlässige Technik verhindern! Wir zeigen Ihnen gerne, wie einfach und unkompliziert Ihre Werte geschützt werden können. Unsere Beratung ist kostenlos - und ein Einbruch immer teuer!

Haus für Sicherheit

05121/ 38 333

Hannover | Osterstraße 28
Hildesheim | Osterstraße 40

Kauf - Leasing - Miete
www.kuehn-sicherheit.de

KÜHN
SICHERHEIT